

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 102.

Samstag 31. Dez.

1853.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Barbara Wentsch, geb. Hafner,
Wittve des Mezgers Johann
Georg Wentsch von Teinach,
am

Montag den 30. Jan. 1854

Vormittags 8 Uhr

zu Teinach.

Den 22. Dez. 1853.

R. Oberamtsgericht.
Ebenasperger.

Calw.

(Aufnahme der Besckäl-Listen für 1854)

Diejenigen Einwohner, welche Stuten von Hengsten aus dem Landbesckälterstall in der Station Herrenberg bedecken lassen wollen, haben solches bei ihren vorgesetzten Schultheißenämtern mit Vorausbezahlung der Besckälgebühr von 1 fl. zu melden.

Sofort sind die darüber aufzunehmenden Listen längstens bis 10. Jan. mit dem Geld hierher einzusenden.

Den 27. Dez. 1853.

R. Oberamt.
Fromm.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantsache wird

die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Michael Steininger, Schmied
in Oberfollbach, am

Freitag den 3. Feb. 1854

Morgens 8 Uhr

zu Oberfollbach.

Den 24. Dez. 1853.

R. Oberamtsgericht.
Ebenasperger.

Calw.

(Auswanderung).

Die ledige Caroline Winkler von Stammheim wandert nach Erfüllung der ihr verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika aus.

Den 23. Dez. 1853.

R. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Auswanderung).

Wer an die Wittve Ernestine Bersticker von Calw welche ohne Bürgschaftstellung auswandert, irgend Ansprüche zu machen hat, wolle sie innerhalb 10 Tagen bei dem Gemeinderath Calw geltend machen, da, wenn sich in dieser Zeit keine Hindernisse ergeben, der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 30. Dez. 1853.

R. Oberamt.
Fromm.

Hornberg.
(Holzverkauf).

Donnerstag den 5. Jan. 1854

Vormittags 10 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren Waldungen Bühl und Allmandsrich 272 Stück Langholz von schöner Qualität. Das Holz ist noch ständig und zu 12,453 Kub. geschätzt; nach der Sätzung bestehen die Sorten: die Hälfte in 60rn und aufwärts, das Uebrige in 50rn und 55rn, kleineres Holz sind es nur ca. 45 Stücke.

Zu der AufstreichsVerhandlung werden die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Gemeindegeldschatz Reile ist angewiesen, auf Verlangen das Holz vorzuzeigen.

Um Bekanntmachung werden die H. H. Ortsvorsteher ersucht.

Den 22. Dez. 1853.

Schultheißenamt.
Kübler.

Alchalden.
(LiegenschaftsVerkauf).

Am

Mittwoch den 4. Jan. 1854

Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathszimmer dahier dem Jakob Schauble von Oberweiler nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich im Executionswege verkauft:

- 1) eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach
- 2) 1/2 Mrg. 38 A. Grasgarten beim Haus
- 3) ca. 8 Mrg. Acker und
- 4) 4 1/2 Mrg. Wald.

Auswärtige Kaufs Liebhaber werden mit gesetzlichen Zeugnissen versehen eingeladen.

Schultheißenamt.
K. d. d.

Emberg.

(Wiesenverkauf).
Jakob Friedrich Hubers Wittwe in
Teinach, besitzt $\frac{7}{8}$ Morg. 14 Ruthen
Wiesen auf Emberger Markung, in
dem sogenannten Bruderthal; es wird
derselben die Wiese im Exekutionswe-
ge dem Verkauf ausgesetzt, und zum
Verkaufstage bestimmt.

Montag der 30. Jan. 1854

Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus dahier.

Den 23. Dez. 1853.

Im Auftrag:
Schultheiß Reppler.

Liebelberg.

(Langholzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am
5. Jan. 1854

563 Stück Langholz auf dem Stoc
vom 60r abwärts gegen baare Be-
zahlung. Kaufsliebhaber werden ein-
geladen. Die Zusammenkunft findet

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause statt.

Den 23. Dez. 1853.

Schultheißenamt.
Kübler.

Ottenbronn.

(SchafweideVerleihung).

Die hiesige Schafweide, welche im
Sommer 80 — 100 Stück, im Nach-
sommer aber 230 Stück ernährt,
kommt am

12. Jan. 1854

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathszimmer in öffentli-
chen Aufstreich, wozu Liebhaber einge-
laden werden.

Den 29. Dez. 1853.

Schultheißenamt.
Fuchs.

Calw.

(Bekanntmachung in Betreff der Hand-
habung der Ordnung in der Neujahrs-
Nacht).

Zum Zwecke der Aufrechterhaltung
der Ordnung in der Neujahrsnacht
sieht man sich veranlaßt, folgendes
zur Kenntniß der Einwohner zu bringen:

1) Das Schießen innerhalb der
Stadt und deren nächsten Umge-
bung ist bei einer Geldstrafe bis
zu 15 fl. oder Gefängnißstrafe

bis zu 4 Tagen verboten.

2) Wenn im Falle einer Verfehlung
gegen dieses Verbot der Thäter
nicht ausgemittelt werden kann,
so verfällt der Eigenthümer des
Hauses oder Hofes, aus dem ge-
schossen wird, in Strafe.

3) Wer durch auffallendes Schreien
und Lärmen oder durch andere
ungebührliche Handlungen die
Ruhe stört, hat Strafe zu er-
warten.

4) Die Polizeistunde wird bis 11
Uhr verlängert. Um 11 Uhr
wird zum erstenmal abgeboten,
nach 12 Uhr zum zweitenmal.
Wer bei dieser zweiten Visitation
angetroffen wird, verfällt unnach-
sichtlich in eine Strafe von 1 fl.
30 kr. und den Wirth trifft,
wenn er sich nicht bemüht hat,
die Gäste zum Weggehen zu be-
wegen, oder wenn er ihnen nach
dem ersten Abbieten weitere Spei-
sen und Getränke verabreicht hat,
eine Strafe von 3 fl.

5) Man glaubt die Erwartung zu
allen Einwohnern aussprechen zu
dürfen, daß sie durch gehörige
Beaufsichtigung und Ermahnung
ihrer Kinder, Gesellen, Lehrlinge
und Dienstboten das Ihrige zur
Erhaltung der Ruhe und Ord-
nung beitragen werden.

Den 30. Dez. 1853.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

(Bitte um Gaben zu Unterstützungen
Armer in Holz).

Die Sammlung, welche kürzlich
veranstaltet wurde, hat so wenig er-
tragen, daß davon zu jenem Zweck
nichts verwendet werden kann. An-
gesichts der außerordentlichen Noth
bitten wir Alle, die das Vermögen
haben, um Gottes willen, daß sie
bei dem unerhörten Nothstand ein
möglichst reiches Almosen gewähren,
damit den frierenden Familien Heiz-
ungs-Material gegeben werden kann.

Wenn wir auch anerkennen, daß
das Publikum sehr in Anspruch ge-
nommen wird, so können wir doch in
dieser außerordentlichen Nothzeit nicht
schweigen, sondern müssen Gewissens-

halber aufs Neue bitten, so dringend,
als wir können.

Jeder von uns nimmt gerne Bei-
träge an.

Den 30. Dez. 1853.

Kirchen-Konvent.
Fischer.
Schmoller, W.
Schuldt.
Widmann.
Ader.
Schäuber.
Baither.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachstehender Gantsache wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzei-
ger erscheinende weitere Bekanntma-
chung hiemit auf, ihre Ansprüche ge-
hörig anzumelden.

ig Christian Schanz, Holzhauer
in Neuweiler, und dessen Ehe-
frau Magdalene, geb. Reule,
am

Montag den 30. Jan. 1854

Vormittags 8 Uhr

zu Neuweiler.

Den 19. Dez. 1853.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Gechingen.

(GläubigerVorladung).

Ansprüche an den Zimmermann Ju-
hann Jakob Fischer und dessen Ehe-
frau Sara Christina geb. Kübler von
hier, deren Schuldenwesen nach ober-
amtsgerichtlichem Auftrage außerge-
richtlich erledigt werden soll, sind am
Mittwoch den 4. Jan. 1854

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Gechingen zu
erweisen. Die nicht erscheinenden un-
bekannten Gläubiger werden bei der
Auseinanderlegung nicht berücksichtigt
werden.

Den 21. Dez. 1853.

K. Gerichtsnotariat
Calw.
Mäggenau.
Gemeinderath
Gechingen.

E m b e r g.

(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Gantmasse des Michael
Großmann, Bauers dahier, wird die
vorhandene Liegenschaft bestehend in

$\frac{1}{4}$. an einer zweistöckigen Be-
hausung

$\frac{1}{2}$. an einer besondern Scheuer

$\frac{1}{8}$. an einer Scheuer beim Haus

$\frac{3}{8}$ M. 40,1 Rth. Gras- und
Baumgarten

$2\frac{1}{8}$ M. 38,4 Rth. Akerfeld

$\frac{5}{8}$ M. 14,6 Rth. Wiesen und

$\frac{1}{4}$. an $1\frac{7}{8}$ Rth. Waldung zu
Oberwürzbach, Röthenbacher

Markung

am

Montag den 23. Jan. 1854

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier in Auf-
streich gebracht, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Den 15. Dez. 1853.

Schultheißenamt.

Reppler.

M i c h e l b e r g.

(Holz-Verkauf).

Am

Samstag den 7. Jan. 1854

verkauft die hiesige Gemeinde aus ih-
ren Gemeindewaldungen ca. 100 Std.
starke Fichten vom 60r aufwärts auf
dem Stoc. Der Verkauf beginnt

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause. Denjenigen
Kaufsliebhabern, welche vor der Zeit
Einsicht von den Stämmen nehmen
wollen, können sie täglich durch den
Waldmeister vorgezeigt werden.

Den 20. Dez. 1853.

Gemeinderath.

Vorstand Wurster.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Mein oberes und mittleres Logis
habe ich bis Lichtmess zu vermieten.

Ehr. S c h n e i d e r, Beck
in der Ledergasse.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-
sicherung:

50 fl. bei der Stiftungspflege Horn-
berg.

OTTONEN

Bonbons

für

Druß- und Husten-Leidende

von

C. D. Moser & Cie.

in Stuttgart

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in
Calw bei Herr Immanuel Heermann.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Neue regelmäßige Postschiffslinie von Havre nach NewYork und NewOrleans.

Die amerikanischen Postschiffe der Herren

J. Barbé & Morisse in Havre

fahren das ganze Jahr hindurch ununterbrochen am 9., 19. und 29. jeden
Monats und können Afforde zu den billigsten Preisen sowohl über Manns-
heim als über Straßburg bei mir abgeschlossen werden.

Der legitimirte Bezirks-Agent

Wilhelm Enslin in der Ledergasse
in Calw.

C a l w.

Den Verwandten und Bekannten von den Passagieren, welche pro
Oktober mit mir affordirten, zeige ich hiemit die glückliche Ankunft der Schif-
fe in Amerika an; sie sind:

Fortitude, Kapitän Lords

Abfahrt in Havre am 3. Okt. Landung in NewYork am 12. Nov.

Advance, Kapitän Child

Abfahrt von Havre am 20. Okt. Landung in NewYork am 20. Nov.

Adam, Kapitän Brooks

Abfahrt in Havre am 3. Okt. Landung in NewOrleans am 18. Nov.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zum ferneren Abschluß von
Ueberfahrts-Verträgen, mit der Bemerkung, daß die Expeditionen über Hav-
re den ganzen Winter ununterbrochen fortauern, nur kann die Reise
nach Havre nicht pr. Dampfboot über Rotterdam, sondern nur pr. Ei-
senbahn über Paris gemacht werden.

Die Preise sind gegenwärtig sehr billig.

Aug. S c h n a u s e r bei der untern Brücke.

C a l w.

Neujahrs-Abend.

Punsch & Berliner - Pfannkuchen

wozu höflichst einladet

Albert Sattler, Konditor.

Calw.
Im Haus No. 292 wird ein
Schlafgänger angenommen.

* **Liebenzell.** *
* Morgen Nachmittag ist Mu- *
* sik in meinem Saale anzutref- *
* fen, wozu ergebenst einladet *
* **Stock** *
* zum obern Bad. *

Calw.
Ein Familien- und einige Holz-
schlitten biete ich zum Verkaufe an.
J. Widmann, Zimmermeister.

Alzenberg.
Gebrochene Äpfel à 1 fl. p. Eri.
verkauft
E. Horlacher.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
genbrotzeln zu haben bei
Pfrommer im Biergäßle.

Calw.
(Hausmiethen)
Mein mittleres geräumiges Logis
mit weiterem Raum nach Belieben ist
bis künftige Lichtmess oder Georgii zu
vermieten.
Ludwig Stroh, Kfm.

* **Calw.** *
* Heute als am Neujahr- *
* Abend halte ich eine Mezelsup- *
* pe und Gansessen, wo nach *
* Belieben gespeist werden kann *
* und lade dazu höflich ein *
* **Frohmeier** *
* zur Kanne. *

Calw.
Einen einspännigen Schlitten mit
Belz ausgeschlagen und einen zwei-
spännigen hat zu vermieten oder zu
verkaufen
Sattler Carle.

Tübingen.
Ich mache hiemit die ergebenste An-
zeige, daß ich am kommenden ersten
Januar meine Wirthschaft wieder er-
öffne, und indem ich solide und reelle
Bedienung zusichere, lade ich zu zahl-
reichem Zuspruch höflich ein.
Hedmann
zum Lamm.

Calw.
Ich empfehle eine ganz gute
Schuh- & Stiefelschmiere
welche das Leder nicht nur ganz ge-
schmeidig und haltbarer, sondern auch
ganz Wasserdicht macht, auch der da-
rin enthaltene Gummi elast. in einer,
dem Leder sehr dienlichen, Substanz
aufgelöst ist, bestens.
Schuhmacher Ziegler.

Calw.
Der Unterzeichnete hat eine Dehrn-
kammer zu vermieten, auf Verlangen
kann auch ein Bett dazu gegeben wer-
den. Auch macht er zugleich bekannt,
daß er sein Geschäft wieder angefan-
gen hat und bittet um geneigten Zu-
spruch.
J. J. Schötle, Schuhm.

Calw.
(Fortbildungs-)Schule.
Der Unterricht in derselben wird
am Montag den 2. Jan. fortgesetzt.
Eltern und Lehrmeister sind gebeten,
ihre Lehrlinge zum regelmäßigen Be-
such strenge und gewissenhaft anzuhal-
ten.

Calw.
Predigen wird am Neujahrstage Vor-
mitt. Fischer. Nachm. Vik. D. Schmidt.

Vermischtes.

Die „Times“ bringt den Bericht
einer furchtbaren Entdeckung. In ei-
nem Dorfe von Norfolk vergiftete ein
Tagelöhner von 80 Jahren nach und
nach seine Frau, eines seiner Kinder,
acht Enkel und wahrscheinlich auch sei-
ne Eltern; diese Gräueltaten beging
er mit einer Sicherheit, die in Er-
staunen setzt. Zuletzt, als er Entde-

ckung fürchtete, nahm er selbst Gift,
bat vor seinem Ende, man möge ihm
ein Gläschen Brantwein in den Sarg
legen, sagte seiner Umgebung ein
herzliches Lebewohl und verschied mit
einer solchen Gewissensruhe, als sei
er der beste Mensch gewesen.

Frucht u. Preise

in Calw am 24. Dec. 1853.

pr. Scheffel		fl. fr.		fl. fr.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen		—	—	—	—
neuer	27	—	—	26	25
Dinkel		—	—	—	—
neuer	11	12	—	11	—
Haber		—	—	—	—
neuer	7	18	—	6	54

pr. Simri		fl. fr.		fl. fr.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Roggen		2	16	2	12
Gerste		2	4	2	—
Bohnen		2	36	2	34
Wicken		—	—	—	—
Linsen		3	24	3	12
Erbsen		3	40	3	36

Aufgestellt waren 1 Schffl. Ker-
nen, — Schffl. Dinkel, 4 Schffl.
Haber. Eingeführt wurden 80 Schffl.
Kernen, 40 Schffl. Dinkel, 45
Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 14
Schffl. Kernen, — Schffl. Dinkel,
— Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
7	27 —	4	11 12	3	7 18
3	26 40	30	11 —	10	7 12
14	26 30	3	10 54	6	7 —
20	26 24	3	10 48	20	6 48
8	26 20			6	6 40
7	26 15			6	6 36
8	26 —				

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 22 fr.
dto. schwarzes Brod 20 fr. 1 Kreuz-
gerweck muß wägen 37/100. Fleisch-
tare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr.
Rindfleisch, gutes 9fr. geringeres 8fr.
Rohfleisch, gutes 9fr. geringeres 8fr.
Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr.
abgezogenes 11 fr.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.